



# Nachhaltige Erfüllung von Mobilitätsbedürfnissen im ländlichen Raum

*BMVI-Modellvorhaben „Versorgung & Mobilität“  
Wesermarsch: Auftaktveranstaltung 8.6.16“*

Universität Oldenburg: Jorge Marx Gómez, Axel Hahn,  
Anna Henkel, Frank Köster, Jürgen  
Sauer, Jürgen Taeger, Andreas Winter  
Universität Lüneburg: Jantje Halberstadt  
TU Braunschweig: David Woisetschläger



# NEMo Steckbrief

- ▶ Gefördert innerhalb des Programms „Wissenschaft für nachhaltige Entwicklung“ der VolkswagenStiftung
- ▶ 1 von 7 geförderten Projekten (50 Einreichungen)
- ▶ Fördervolumen 1,54 Mio. €
- ▶ Gefördert werden 8 Doktoranden + 1 Habilitand
- ▶ 8 Lehrstühle aus Oldenburg, Lüneburg und Braunschweig
- ▶ Laufzeit: März 2016 - Februar 2019

# Was ist die zentrale Forschungsfrage?

- ▶ Wie kann es aufbauend auf den **sozialen Strukturen** ländlicher Räume gelingen, Mobilitätsbedürfnisse unter Kriterien der **Nachhaltigkeit und Zweckorientierung** zu erfüllen?

## Sozial

Wie ist aus soziologischer und psychologischer Perspektive eine Steigerung des Community-Gedankens erreichbar?

## Organisatorisch

Welche Organisationskonzepte kommen für nachhaltige Mobilitätsmodelle zur sozialen Selbstorganisation in Frage?

## Forschungsdimensionen

## Ökonomisch

Welche Geschäftsmodelle zur Unterstützung nachhaltiger Mobilitätsangebote und Prosumer-Beziehungen eignen sich?

## Technisch

Wie kann ländliche Mobilität durch eine flexible, intelligente und heterogene IKT-Dienstlandschaft unterstützt werden?

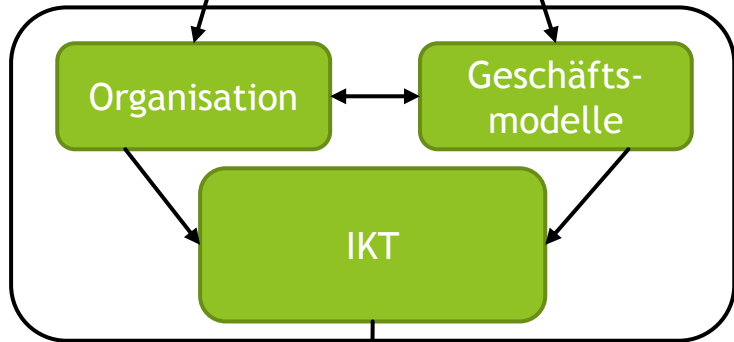
# Wie gehen wir vor?

Erwartungen



- ▶ **Community:** Darstellung sozialer Interaktionen als Grundlage für Koordination und Steuerung von Gemeinschaften

Maßnahmen



- ▶ **Organisation:** Entwicklung von Organisationsprozessen zur Zusammenführung von Produzenten und Konsumenten (Prosumer)
- ▶ **Geschäftsmodelle:** Partizipation als wirksamer Erfolgsfaktor bei Entwicklung von Geschäftsmodellen
- ▶ **IKT als Enabler:** Flexible und langfristig anpassbare Mobilitätsplattform für private, kommerzielle und öffentliche Agierende

rechtlicher Gewährleistung Konformität

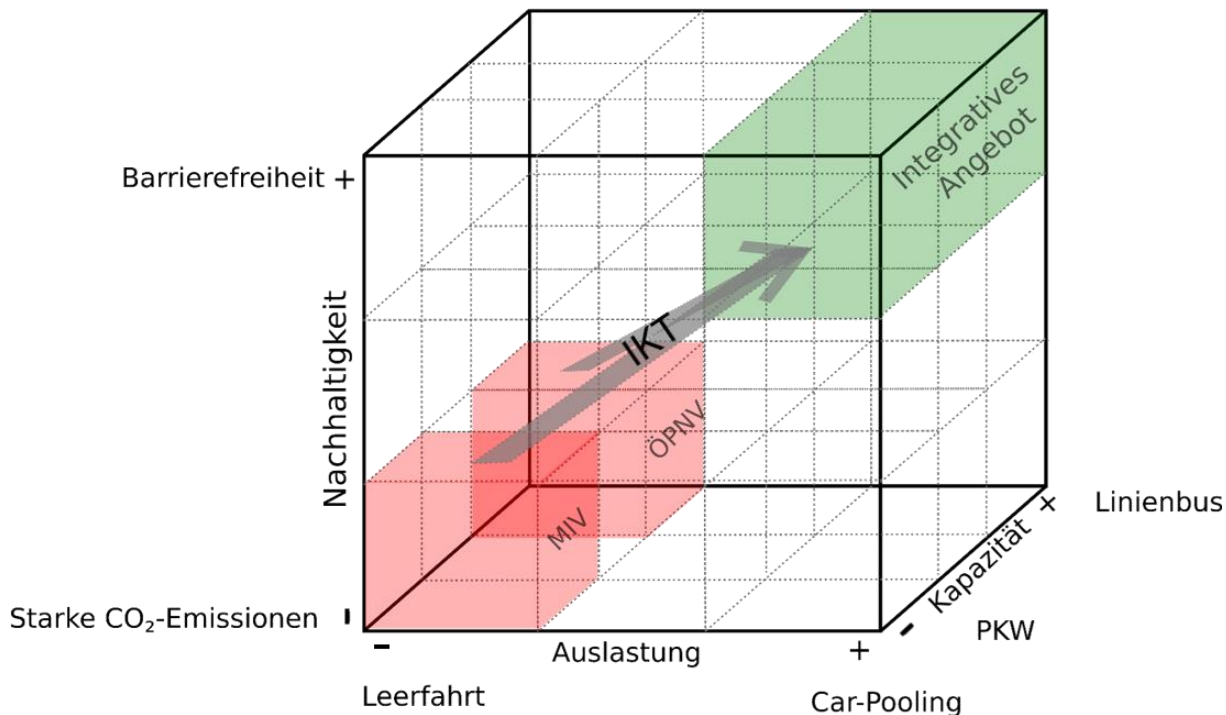
Auswirkungen



- ▶ **Transformation:** Etablierung umfassender und nachhaltiger Mobilitätsstrukturen auf Basis partizipativer Dienstleistungsangebote

➔ Transformation mit IKT auf Basis der Anforderungen aus der Community

# Wie entsteht das integrative Mobilitätsangebot?



- ▶ Erhöhung der Auslastung von Transportmitteln zur Reduktion der Emissionen und der Fahrzeuggesamtzahl
- ▶ Steigerung der Lebensqualität durch Befriedigung von Mobilitätsbedürfnissen
- ▶ Beherrschung der Komplexität nur mit IKT möglich, z. B. intermodale Wegeketten

➔ Zusammenführung vorhandener Transportmittel und sozialer Strukturen in ein nachhaltiges, integratives Mobilitätsangebot


# Wohin führt das Projekt?

## Projektergebnisse

Maßnahme	Ziel
Kommunikationsplattform zur Selbstorganisation (IKT-gestützt)	Barrierefreie und effiziente Mobilitätsgestaltung
Nutzen statt Besitzen "Shareconomy"	Reduktion von Ressourcenverbrauch und Emissionen
Mobilisierung aller Bevölkerungsschichten (Community-Gedanke)	Soziale Teilhabe
Innovative Geschäftsmodelle	Ermöglichen von Prosumer-Transaktionsbeziehungen

## Methoden

Workshops  
 Pilotprojekte  
 Beratung  
 Publikationen



Prototypen  
 Bürgerforen  
 Weiterbildung  
 Lehre  
 Simulationen

## Projektwirkung

durch ...	auf ...
Sensibilisierung und Einbeziehung	Konsumenten, Bürger, Unternehmen, Verbände, Kommunen
Prototypische Umsetzung/Erprobung	Konsumenten, Bürger, Unternehmen, Verbände, Kommunen
Wissenschaftliche Verbreitung	Hochschulen, Forschungsinstitutionen
Beratung	Gesetzgeber, Kommunen, Unternehmen

- ➔ Geschäftsmodelle, Anreizsysteme, Softwareentwurf, Fallstudien, IKT-Prototyp, Handlungsempfehlungen im Hinblick auf neue Verordnungen, Leitlinien, Gesetzesinitiativen ...
- ➔ IKT-basierte Mobilitätsplattform für die Pilotregion Oldenburg und Wesermarsch

# Projektkonsortium

Initiative  
**SMART  
 COUNTRY**  
Internet & Gesellschaft  
 <Co:laboratory>



Anna Henkel  
 (Sozialtheorie)



Jürgen Taeger  
 (Informationsrecht)



Jorge Marx Gómez  
 (Wirtschafts-  
 informatik)



Jantje Halberstadt  
 (Social Entrepreneurship)



Frank Köster  
 (Intelligente  
 Transportsysteme)



Andreas Winter  
 (Softwaretechnik)



Axel Hahn  
 (Wirtschafts-  
 informatik)



David Woisetschläger  
 (Dienstleistungsmanagement)

